
AlbWerk
AlbWerk
WIR SCHAFFEN DIE
ENERGIEWENDE
Immer mit Her[t]z für die Region



WIR HABEN EINE MISSION

Als Unternehmen von hier gilt unser Interesse den Menschen vor Ort und der Entwicklung der Region. Das steckt in unserer Identität.

AUS DER REGION FÜR DIE REGION

Das Albwerk ist eine der größten Energiegenossenschaften Deutschlands. Wir leben und pflegen die genossenschaftliche Idee:

„Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele."

Aus Überzeugung ist das Albwerk daher für die Region und ihre Menschen da. Den Aufgaben und Herausforderungen, die sich aus dieser Tradition ergeben, stellen wir uns mit Verantwortungsbewusstsein und viel Freude.

So engagieren wir uns dafür, die Region fit zu machen für eine nachhaltigere Zukunft. Aktuell heißt das insbesondere, die Energiewende vor Ort umzusetzen und einen Beitrag für mehr Klimaschutz, Sicherheit und Unabhängigkeit für die Region zu leisten. Das ist unsere Mission als Unternehmen – aber auch als Partner der Wirtschaft und in unzähligen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens vor Ort.

So gehen wir voran, um die Region nachhaltig mit Strom zu versorgen und zu mobilisieren. Dabei setzen wir zukunftsweisende Infrastruktur-Projekte um, zum Beispiel den Mobilitätspunkt am neuen Bahnhof in Merklingen. Stets mit dem direkten Nutzen für die Menschen der Region im Fokus.

Besonders wichtig ist uns dabei, die Energiewende vor Ort für die Bevölkerung begreif- und erlebbar zu machen. Darum legt das Albwerk großen Wert darauf, Bürgerinnen und Bürger direkt mit ins Boot zu holen und am Prozess der Energiewende zu beteiligen. Und so eine breite Akzeptanz für unsere gemeinsamen Anstrengungen zu schaffen und zu pflegen.

Unsere Ziele erreichen wir dabei auch durch die engagierten Mitarbeitenden im Albwerk. Deshalb kümmern wir uns auch intensiv um die Aus- und Weiterbildung unseres Teams. Den Fachkräfte-Nachwuchs haben wir dabei immer im Blick.

Werfen Sie gerne einen Blick auf die folgenden Seiten und entdecken Sie, was das Albwerk in der Region bewegt.

Das Vorstandsteam des Albwerks – und Genossenschaftler aus Überzeugung: Jens Buchholz (li.) und Ralf Wuchenauer



WIR GESTALTEN
DIE ZUKUNFT

Wir haben die wirtschaftliche Zukunft der Region im Blick und investieren in ihre Stärke und Unabhängigkeit. Mit der Energiewende vor Ort schaffen wir eine nachhaltige Infrastruktur für die Unternehmen und Menschen der Region.

AUS ÜBERZEUGUNG EINEN BEITRAG LEISTEN

Jährlich fließen rund 40 Millionen Euro vom Albwerk zurück in die Region. Mehr als 40 Prozent davon über Investitionen – unter anderem in die Infrastruktur vor Ort. Dazu gehört neben unseren eigenen Produktionsanlagen für erneuerbare Energien vor allem auch die Infrastruktur für den Netzbetrieb, wie Umspannwerke, die wir alle kontinuierlich instand halten und ausbauen. Durch solch zukunftsweisende Investitionen kommt das Albwerk seiner Verantwortung als regionaler Netzbetreiber und Partner von Wirtschaft und Gesellschaft nach.

Die Energiewende vor Ort engagiert umzusetzen, ist unsere Her[t]zenssache. Auf dem Weg zu einer neuen und nachhaltigeren Energieversorgung realisieren wir spannende Projekte, die einen echten Mehrwert für die Menschen in der Region bieten. Unter anderem auch durch die Verknüpfung von erneuerbaren Energien und moderner Mobilität.

Wie bei Europas größtem Ladepark am Bahnhof Merklingen: Hier können die Menschen der Region an insgesamt 259 Ladepunkten Elektroautos mit nachhaltigem Solarstrom laden und haben gleichzeitig Anschluss an die neue Bahnstrecke Stuttgart-Ulm.

Als Partner bei der Umsetzung und beim Betrieb freuen wir uns, mit solch moderner und nachhaltiger Infrastruktur die gesamte Region voranzubringen.

Der Ladepark am Bahnhof Merklingen



Jedes Jahr fließen rund **40 Mio. Euro**

- **37 %** Löhne, Gehälter, Altersbezüge, Ausbildung
- **43 %** Investitionen, Instandhaltungsaufwand
- **18 %** Konzessionsabgaben, Steuern
- **1 %** Dividende an Mitglieder der Genossenschaft
- **1 %** Mieten, Pacht

vom Albwerk zurück in die Region – über Löhne, Steuern und Investitionen.



Investitionen fließen zum Beispiel in unsere eigene Anlage zur Erzeugung **erneuerbarer Energien und in das Stromnetz**



2 Freiflächen-Solarparks

4 Wasserkraftwerke

12 Windkraftanlagen

15.500 Haushalte können mit dem Strom dieser Anlagen versorgt werden.



WIR MACHEN DIE ENERGIEWENDE ERLEBBAR

Die Energiewende soll den Menschen nützen und unser Leben besser machen. Deshalb stellen wir den Bürgerinnen und Bürgern regelmäßig unsere Projekte vor und zeigen ihnen, welchen Nutzen diese für die Region haben.

DIE ENERGIE FÜR MORGEN ENTDECKEN

Mit der Energiewende wollen wir das Leben der Menschen vor Ort nachhaltiger machen. Dazu verpflichtet uns schon unsere Tradition als Genossenschaft aus der Region für die Region. Darum machen wir den Prozess der Energiewende erleb- und begreifbar. Beispiele sind die Bürgerenergiegenossenschaft Windpark Lauterstein, der wir zur Gründung verholfen haben, und spannende Aktionen und Veranstaltungen für Groß und Klein.

So wie das Mühlenfest im Windpark Drackenstein, von dessen fünf Windrädern uns zwei gehören. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher freuten sich im Mai 2023 über ein unterhaltsames Rahmenprogramm rund um das Thema Windkraft. Als Highlight gab es eine Fahrt in luftige Höhe zu gewinnen – in die Gondel eines Windrades.

Viel zu entdecken gibt es seit 2020 auch auf dem Solarlehrpfad Lonsee. Dort erfahren Kinder und Erwachsene an verschiedenen Stationen spannende Fakten rund um die Themen Sonne und Solarenergie sowie die vielfältige Flora und Fauna vor Ort im ehemaligen Steinbruch.

Profitieren sollen die Menschen der Region auch beim Thema Elektromobilität. So treiben wir zusammen mit den Kommunen den Ausbau von Ladepunkten und e-Carsharing voran. Beispielsweise auch mit einem Solar-Carport und mit insgesamt 12 Ladepunkten auf unserem eigenen Kunden- und Mitarbeiterparkplatz am Hauptsitz in Geislingen.

So macht die Energiewende Spaß und bringt die Region und ihre Menschen voran.

Erneuerbare Energien entdecken: in der Gondel eines Windrades (li.) und bei der Einweihung des Solarlehrpfades in Lonsee (re.)





Mehr als **800 Menschen**
aus der Region engagieren sich mit uns gemeinsam für saubere Energie, in verschiedenen Formen der **Bürgerbeteiligung**.

Insgesamt speisen in unserem Gebiet

- **8.159** Solaranlagen,
- **90** Windkraftanlagen,
- **32** Wasserkraftwerke,
- **38** Biomasseanlagen und
- **1** Klärgasanlage

470 Mio. kWh klimafreundlichen Strom pro Jahr ins Netz ein.

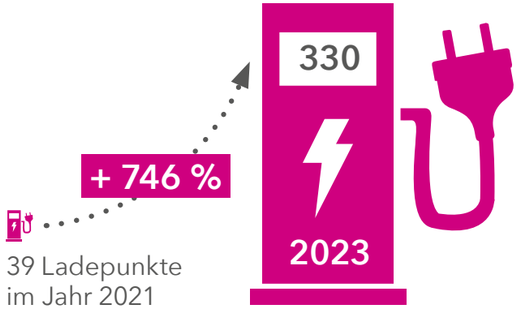


Von den **Windparks** in Lauterstein, Böhmenkirch und Drackenstein profitieren beispielsweise auch die jeweiligen Kommunen finanziell.

85 % des Strombedarfs werden so rechnerisch gedeckt und jedes Jahr soviel CO_2 vermieden, wie rund **22 Mio. Bäume** speichern.

Elektromobilität kommt in Fahrt

Seit Jahren engagiert sich das Albwerk für den **Aufbau des regionalen Ladenetzes** und unterstützt Kommunen, Firmen und private Haushalte bei der Einrichtung eigener Ladeinfrastruktur.



291 neue Ladepunkte sind zwischen 2021 und 2023 durch Kooperation von Kommunen, Unternehmen und Albwerk entstanden.

452 Ladekarten sind in der Region im Umlauf.



30 e-Carsharing-Standorte gibt es im Kreis Göppingen dank unserer Kooperation mit dem überregionalen e-Carsharing-Anbieter deer und 22 Kommunen.



WIR HABEN EINEN JOB MIT PERSPEKTIVE

Wir sind ein bedeutender Arbeitgeber in der Region. Und zusammen mit unseren Mitarbeitenden bilden wir ein starkes Team. Uns eint die Mission, mit Power unsere Heimat voranzubringen.

GEMEINSAM DIE REGION GESTALTEN

Im Mittelpunkt unseres unternehmerischen Handelns stehen die Region und ihre Menschen. Dafür sind die rund 300 Mitarbeitenden beim Albwerk jeden Tag engagiert und mit Begeisterung am Werk.

Mit ihrer Arbeit halten sie die Stromversorgung unserer Heimat, und damit unverzichtbare Infrastruktur, am Laufen. Und sie gestalten in vielen Projekten und mit innovativen Technologien aktiv die Zukunft der Region mit.

Wichtig für die Region sind aber nicht nur die Arbeitsplätze beim Albwerk selbst, sondern auch die, die indirekt mit diesen zusammenhängen: So entsteht durch einen Albwerk-Arbeitsplatz mehr als ein weiterer in der Region.

Um Fachkräfte und deren Kompetenzen für das Albwerk zu sichern und damit in der Region zu halten, bietet das Albwerk seinen Mitarbeitenden zahlreiche Benefits. Von kontinuierlicher Weiterbildung über betriebliche Altersvorsorge bis zu Mitarbeitenden-Events sowie Vergünstigungen und Extras, zum Beispiel beim Strom, im Albmarkt, beim Aufladen von E-Autos und mit dem Job-Rad. Dass das ankommt, zeigen die überdurchschnittlich guten Bewertungen des Albwerks auf Jobportalen wie kununu.

Wir sind stolz darauf, dass sich unsere Kolleginnen und Kollegen mit Her[t]z für das Albwerk und die Region einsetzen.



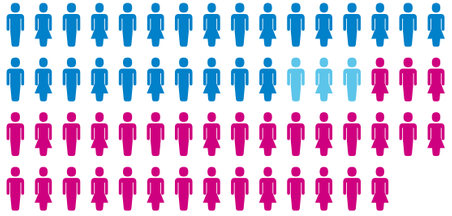
Arbeitsplätze sichern und schaffen

Mehr als ein Drittel der jährlichen Rückflüsse vom Albwerk in die Region entfallen auf Löhne und Gehälter, Ausbildung und Pensionen. In Summe sind das **rund 15 Millionen Euro**.

~ 15 Mio. €

Löhne, Gehälter,
Ausbildung, Pensionen

Jeder Albwerk-Arbeitsplatz ermöglicht etwa **einen weiteren Arbeitsplatz** in der Region – unter anderem durch Abgaben und Konsum der Mitarbeitenden, sogenannter **induzierte Effekte**, und durch die Beauftragung heimischer Lieferanten und Dienstleister, sogenannter **indirekter Effekte**.



264 Albwerk Arbeitsplätze*

30 Auszubildende

326 induzierte und indirekte Arbeitsplätze

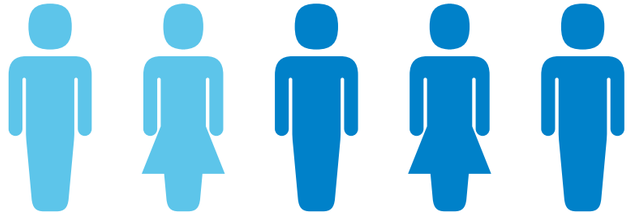
In Summe entstehen durch das Albwerk **620 Arbeitsplätze** in der Region.

* Vollzeit-Äquivalente

Einmal Albwerk – immer Albwerk

Rund **zwei von fünf Mitarbeitenden** der Albwerk-Gruppe am Standort Geislingen haben auch **ihre Ausbildung beim Albwerk gemacht**.

41 %



Als Arbeitgeber schneidet das Albwerk sehr gut ab. Das zeigen die **Bewertungen auf den gängigen Job-Portalen**. Auch deshalb kann das Albwerk viele seiner Azubis halten. Darauf sind wir stolz!



Dreimal hoch!

Das Albwerk lässt einmal im Jahr treue Mitarbeitende hochleben. Damit bedanken wir uns bei unseren Jubilarinnen und Jubilaren ganz her[t]zlich für herausragendes Engagement für das Unternehmen – und damit für unsere Region und deren Menschen.



Die Jubilare 2024: Carmen Boger (3. v. l.) für 40 Jahre Zugehörigkeit, zum 25-jährigen Jubiläum Oliver Reichart (3. v. r.) und Vincenzo Renner (2. v. r.). Geehrt durch die Vorstände Jens Buchholz (r.) und Ralf Wuchenauer (2. v. l.) sowie den Betriebsratsvorsitzenden Kurt Oelkuch (l.)



WIR KÜMMERN UNS UM DEN NACHWUCHS

Fachkräfte sind der Schlüssel zu wirtschaftlicher Stabilität und Entwicklung. Deshalb investieren wir kontinuierlich in die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden. Und schaffen echte Perspektiven.

SPANNENDE EINBLICKE IN SICHERE JOBS GEWINNEN

Als einer der größten Ausbildungsbetriebe der Region hat das Albwerk eine besondere Verantwortung. Neun gewerbliche und kaufmännische Ausbildungsberufe bieten jungen Menschen Raum für berufliche und persönliche Entwicklung – begleitet von engagierten Teams und mit vielen Extras wie Exkursionen und Workshops.

„Unsere breite Ausbildung ist die perfekte Vorbereitung auf die anspruchsvollen und vielfältigen Aufgaben in der Energiebranche", betont Katrin von Engel, Ansprechpartnerin für die Personalentwicklung und die kaufmännische Ausbildung beim Albwerk.

Nach ihrem Abschluss stehen den Nachwuchskräften im Albwerk viele Türe offen. Entweder sie starten als Fachkraft durch oder entscheiden sich für ein Duales Studium. Für die Studiengänge Marketing Management und Energiewirtschaft ist das Albwerk seit 2020 Partner der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW). Die Studierenden können so Praxiserfahrung sammeln und erhalten gleichzeitig eine monatliche Vergütung.

Auch qualifizierten Fachkräften mit Erfahrung bietet das Albwerk attraktive Arbeitsplätze mit vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten. Als familienfreundlicher Arbeitgeber gehen wir fair und vertrauensvoll miteinander um und legen Wert auf die Vereinbarkeit von Freizeit und Beruf. In unserer Arbeitskultur stellen wir das Können und den Ausbau der Stärken unserer Mitarbeitenden in den Vordergrund.

Gemeinsam gestalten wir so aktiv die Zukunft der Energiebranche.



In der Ausbildung ist viel los

Beim Albwerk lernen aktuell
30 Azubis einen Beruf.

Das entspricht einer
herausragenden Ausbildungsquote
von **elf Prozent**.

Das ist **mehr als das Doppelte**
des **bundesweiten Durchschnitts**.

11 %
Albwerk

5 %
Deutschland

Unsere Ausbildungsprogramme

Vermessungstechniker/-in
Fachinformatiker/-in
Elektroniker/-in für Betriebstechnik

gewerblich

Elektroniker/-in Geräte und Systeme
Elektroniker/-in Energie- und Gebäudetechnik
Informationselektroniker/-in

Kaufmann/-frau für Büromanagement
Kaufmann/-frau im Einzelhandel

kaufmännisch

Industriekaufmann/-frau

Duales Studium mit dem Albwerk

Das Albwerk ist Partner der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) für die Studiengänge **Marketing Management** und **Energiewirtschaft**. Das verknüpft Theorie und wertvolle Praxiserfahrungen.



Schon früh begeistern

Das Albwerk hilft jungen Menschen bei der Berufsorientierung. Zum Beispiel mit Workshops in Schulen, Bewerbertrainings oder Praktika.



Power-Start garantiert

Während der Einführungstage gibt es für die frischgebackenen Albwerk-Azubis allerhand Spannendes zu erleben: Workshops, Teambuilding-Maßnahmen, eine Unternehmensrallye, ...

Azubis packen an und lernen fürs Leben

Unsere Azubis engagieren sich als Partner von Schülern in der Schülergenossenschaft albtec eSG, die das Albwerk 2015 mit der Kaufmännischen Schule Geislingen gegründet hat. So lernen sie soziale Verantwortung und Projekte eigenständig von A bis Z durchzuführen. Das sorgt für Abwechslung und schafft Gemeinschaftsgefühl.

Die albtec eSG wächst:
ca. **+ 30 neue Mitglieder** pro Jahr

Mitglieder 31.03.2024: **293**



WIR SIND
ZUKUNFTSMACHER MIT HER[T]Z

Wir bringen den Ausbau der erneuerbaren Energien sowie des Stromnetzes voran – aus Überzeugung und seit Jahrzehnten. Deshalb sind wir Vorreiter in Baden-Württemberg.

HEUTE DIE ZUKUNFT ERMÖGLICHEN

Das Engagement des Albwerks für die Energiewende zeigt Wirkung und bringt die Region voran. Wichtig ist, diese Entwicklung kontinuierlich weiterzuverfolgen und schon heute alles für eine zuverlässige Energieversorgung in der Zukunft zu tun.

So liegt das Albwerk-Netzgebiet bei der installierten Leistung erneuerbarer Energie pro Kopf in Baden-Württemberg auf Platz 1. In unser Netz speisen rund 8.300 regenerative Erzeugungsanlagen pro Jahr über 350 Mio. Kilowattstunden Strom. Zudem sind 25 Windkraftanlagen direkt an das Hochspannungsnetz angeschlossen. Und im Vergleich zum Jahr 2020 haben sich die Anträge zum Neuanschluss regenerativer Erzeugungsanlagen 2024 vervierfacht. Insgesamt werden schon jetzt rechnerisch über 85 Prozent des Strombedarfs über erneuerbare Erzeugungsanlagen gedeckt.

Eine Entwicklung, die auch große Herausforderungen mit sich bringt. Das Albwerk stellt sich ihnen und investiert seit Jahren auf Rekordniveau. Allein 2024 flossen knapp 20 Millionen Euro in den Ausbau und die Verstärkung des Netzes, für 2025 sind Investitionen von 26 Millionen Euro geplant. Dabei gehen wir schrittweise vor und behalten stets das Aufwand-Nutzen-Verhältnis im Blick – so machen wir unser Stromnetz zukunftssicher.



Anlieferung einer Trafostation bei Söhnstetten

8.295
Erzeugungs-anlagen hier vor Ort

produzierten 2023 über

354,7 Mio. kWh
Strom aus erneuerbaren Energien.

Diese plus rund

115 Mio. kWh
von **25 Windkraftanlagen**, die direkt ins Hochspannungsnetz einspeisen,

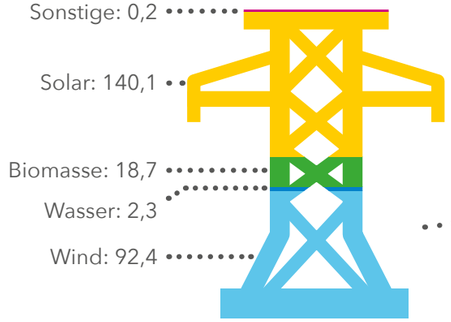
decken rechnerisch schon heute

85 %
des Bedarf.

Platz 1

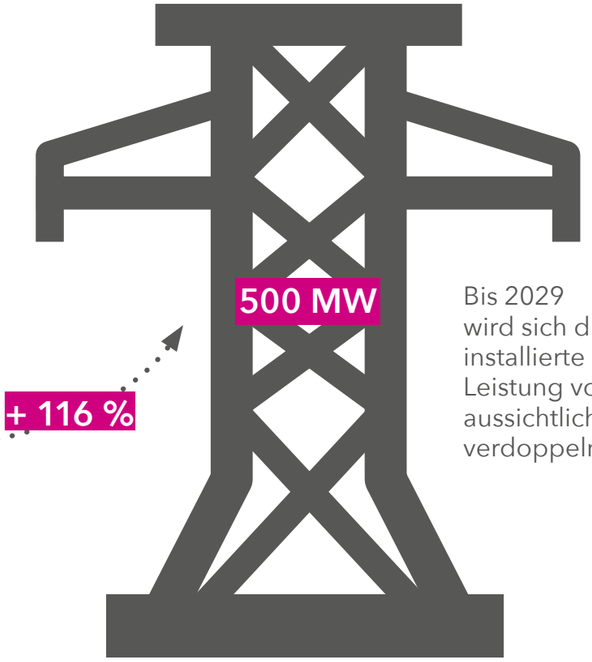
Die pro Kopf
installierte Leistung
an erneuerbaren Energien machen das Netzgebiet des Albwerks zum Spitzenreiter in Baden-Württemberg.

254 MW
an regenerativer Erzeugungs-leistung sind hier installiert.



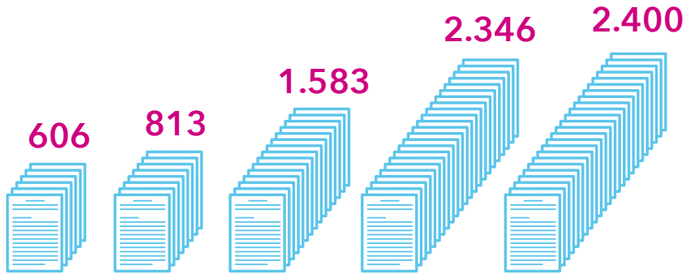
2023

+ 116 %

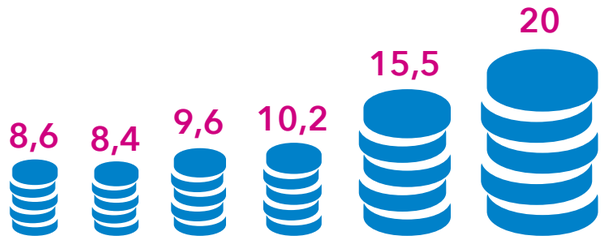


2029

Bis 2029 wird sich die installierte Leistung vor-aussichtlich verdoppeln.



Die Entwicklung der erneuerbaren Energien zeigt sich auch am drastischen Anstieg der
Anträge zum Anschluss neuer regenerativer Erzeugungsanlagen
im Albwerk-Netzgebiet.



Mit **Investitionen in zweistelliger Millionenhöhe**
pro Jahr macht das Albwerk sein Netz fit für die Zukunft.



WIR SORGEN FÜR IHRE ENERGIE

Unsere Stromleitungen sind die Lebensadern der Region. Wir kümmern uns darum, dass sie zuverlässig Energie liefern. Für eine sichere Stromversorgung und zufriedene Kundinnen und Kunden.

ALLES FÜR EINEN REIBUNGSLOSEN BETRIEB IM BLICK BEHALTEN

Zu Hause oder im Büro: Das Licht geht an, wenn wir auf den Schalter drücken. Das verdanken wir den Menschen, die sich Tag und Nacht um das Stromnetz kümmern.

Wie Jürgen Eisele. Er ist einer der Experten, die in wechselnden Teams in der Netzleitstelle des Albwerks das gesamte Geschehen im Netz auf großen Bildschirmen im Blick behalten. In dieser „Kommandozentrale" wird der Stromfluss unseres regionalen Stromnetzes überwacht, geregelt und gesteuert. Eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe und ein sensibler Bereich.

„Wir arbeiten im Schichtdienst, damit die Leitstelle rund um die Uhr besetzt ist. Denn ein Kurzschluss zum Beispiel durch Blitzschlag oder umgestürzte Bäume kann immer auftreten", sagt Eisele. „Kommt es zu einer Störung, schickt der diensthabende Kollege sofort Monteure los, die das Problem bei Wind und Wetter beheben."

Die Netzleitstelle kümmert sich nicht nur um Störungen, sondern auch um die Stabilität im Netz. Sprich: den Erhalt des Gleichgewichts zwischen Erzeugung und Verbrauch. Wird mehr Strom produziert als benötigt, leiten Eisele und seine Kollegen überschüssigen Strom ins Hochspannungsnetz ab. Durch den Anstieg der Anteile erneuerbarer Energie im Strommix nehmen solche Schwankungen zu.

Denn Solar- und Windkraftanlagen speisen je nach Witterung mal mehr, mal weniger Strom ins Netz. Dass trotzdem immer die gleiche Spannung an der heimischen Steckdose ankommt, verdanken wir dem Team der Netzleitstelle.

Alles unter Kontrolle: Techniker Jürgen Eisele und seine Kollegen überwachen das Albwerk-Netz



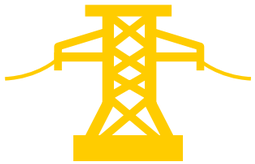
Bei Störungen im Stromnetz sind wir telefonisch rund um die Uhr erreichbar unter **(07331) 209-777**.

Unser **2.990 km langes Leitungsnetz** versorgt über …

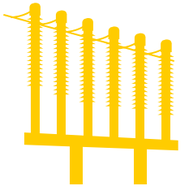
Unsere **Stromleitungen** sind länger als die Strecke von Geislingen nach Madrid und zurück.

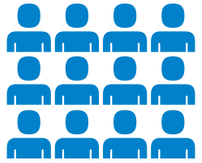


… **4.881 Strommasten** …



… sowie **4 Umspannwerke** und **1.226 Trafostationen** …





… mehr als **120.000 Menschen** Tag und Nacht mit **Strom**.



Dafür sind
52 Monteure, **4 Techniker**,
4 Vermessungstechniker,
1 Technischer Zeichner,
18 Meister und **6 Ingenieure** …

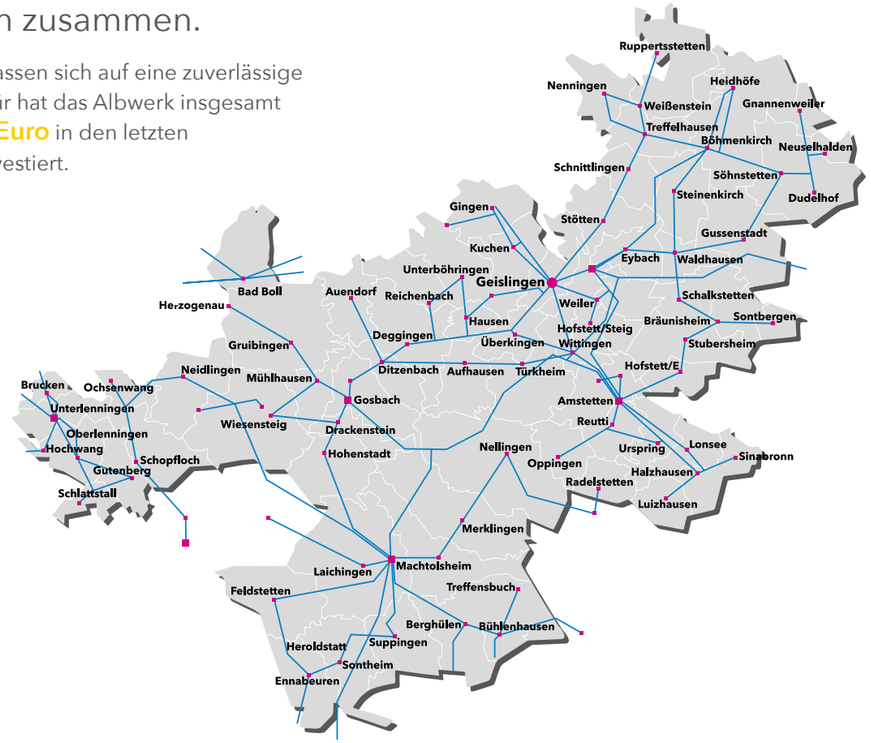
… sowie rund



79 Fahrzeuge im Einsatz.
inkl. Anhängern, Aggregaten und Autos der Geschäftsführer

Das **Albwerk-Netzgebiet** ist mit rund **690 km²** größer als Stuttgart, Karlsruhe, Freiburg und Mannheim zusammen.

66.000 Haushalte verlassen sich auf eine zuverlässige Stromversorgung. Dafür hat das Albwerk insgesamt **rund 41 Millionen Euro** in den letzten fünf Jahren ins Netz investiert.



Die Investitionen ins Netz
fließen zum Beispiel in …

… den **Ausbau und die Modernisierung** von Umspannwerken, Leitungssystem und Trafostationen, um das Netz für den rasanten Ausbau der erneuerbaren Energien fit zu machen.

… Sicherheitslösungen, denn Energieversorger zählen zur **kritischen Infrastruktur**, also Systemen, deren Ausfall schwerwiegende Folgen für die Gesellschaft hat.



WIR DENKEN
AN DIE GEMEINSCHAFT

Die Menschen dieser Region machen uns stark. Deshalb geben wir etwas zurück. Wie bei unserem Einsatz für den Ödenturm. Denn wir sind von hier – und wir bleiben hier.

ENGAGEMENT BELOHNEN UND INITIATIVE FÖRDERN

Das Albwerk unterstützt das soziale, kulturelle und sportliche Leben in der Region auf vielfältige Weise. Etwa als langjähriger Sponsor der Musikschule Geislingen oder der regionalen Sportvereine. Ebenfalls aktiv sind wir in der Bildung – in einer gemeinsamen Schülergenossenschaft mit der Kaufmännischen Schule Geislingen oder als Förderer der Volkshochschulen vor Ort wie auch der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Geislingen-Nürtingen (HfWU). Damit und mit vielen weiteren Aktionen übernimmt das Albwerk Verantwortung für die Menschen der Region und leistet einen wichtigen Beitrag zu einem vielfältigen gesellschaftlichen Leben.

Viel Her[t]z und Gemeinsinn stecken auch in den Projekten, die in regelmäßigen Abständen von der Albwerk-Stiftung ausgezeichnet werden. Die Stiftung wurde 1985 ins Leben gerufen, um herausragendes ehrenamtliches Engagement zu fördern. Die Preisträger kommen aus vielen Bereichen. So wurden im Jahr 2023 unter anderem die Gemeinde Bad Ditzenbach und der Verein SEGOFILS e. V. ausgezeichnet. Mit ihrer „Sorgende Gemeinschaft im Täle“ haben sie eine Begegnungsstätte für Senioren im oberen Filstal ins Leben gerufen. Ältere Menschen lernen sich dort kennen und können gemeinsam Aktivitäten nachgehen. Die dabei entstehende Gemeinschaft soll sich im Alltag unterstützen.

Insgesamt wurden bisher über 60 weitere Projekte, Vereine und Institutionen mit Preisgeldern von mehr als 140.000 Euro bedacht.



Preisträger 2023 der Albwerk-Stiftung

Die letzten Preisträger der Albwerk-Stiftung

- **Michael Lenz** für den barrierefreien Zugang zur Friedhofskapelle Nenningen
- **Kunst- und Geschichtsverein Geislingen** für die Beleuchtung der Siechenkapelle
- **Deutschlandstipendium** der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU)
- **SEGOFILS e.V.** und **Gemeinde Bad Ditzenbach** für ihre Seniorenarbeit
- **Franz Sickert** für ein Buch zur Geschichte Lautersteins
- **Gemeinde Deggingen** für die Einrichtung eines artenreichen Hutewalds

Vielfalt macht stark

Das soziale, kulturelle und sportliche Leben in der Region ist vielfältig und bunt. Wir sind gern als Partner dabei. Hier einige Beispiele unseres Engagements:

„Das Sponsoring des Albwerks hilft, unsere Beiträge niedrig zu halten, und ermöglicht Extra-Aktionen. So können sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene musikalisch verwirklichen, indem sie zum Beispiel in einem unserer vielen Ensembles musizieren. Das schafft Begegnungen, Teilhabe und nutzt die verbindende Kraft der Musik, um ein Gefühl des Zusammenhalts zu schaffen."



Stefan Wich, Leiter der Musikschule Geislingen

Das Albwerk ist seit fast 20 Jahren Hauptsponsor der Musikschule Geislingen.

„Teilhabe und Bildung für Kinder – dafür setzen wir uns mit der Aktion Rückenwind ein. Mit regelmäßigen Fördermaßnahmen und speziellen Aktionen. Wir unterstützen zum Beispiel Kinder aus einkommensschwachen Familien mit einem Schulranzen zum Schulstart. Außerdem übernehmen wir etwa Kosten für Nachhilfe oder die Mitgliedschaft in Vereinen. Dass das Albwerk uns dabei seit Jahren mit Herz unterstützt, zeigt wie wichtig dem Unternehmen kommende Generationen sind."



Sabine Stövhase, Leitung Caritas-Zentrum Göppingen und Koordinierungsstelle Aktion Rückenwind

Aktion Rückenwind ist eine regionale Stiftung im Landkreis Göppingen von Caritas, Diakonie, Katholischer Arbeitnehmer-Bewegung und netzwerk arbeitSwelt.

„Wir setzen uns dafür ein, allen Menschen Zugang zu den schönsten Plätzen in der Natur unserer Region zu ermöglichen. Mit der Unterstützung verschiedener einzelner Projekte setzt das Albwerk ein starkes Zeichen für die Region. Zuletzt mit einer Spende, die in den barrierefreien Ausbau von Rad- und Wanderwegen geflossen ist."



Bild: Tobias Fröhner

Isabell Noether, Geschäftsführerin der Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf

Das Albwerk unterstützt den kreisweiten Tourismusverband Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf und fördert so das Tourismusmarketing für die Region.

„Wir stehen für Bewegung und Teamgeist, mit einer Vielzahl an Freizeit- und Sportaktivitäten für Kinder wie Erwachsene. Viel davon ist nur durch die Unterstützung von treuen Sponsoren, wie dem Albwerk, möglich. So wie unser Beach-Handball-Turnier ‚TG Beach Open', das Teilnehmende aus ganz Süddeutschland nach Geislingen lockt. Das zeigt, dass der Sport Menschen zusammenbringt und zusammenschweißt."



Dr. Stephan Schweizer, 1. Vorsitzender der TG Geislingen e. V.

Das Albwerk unterstützt die TG Geislingen als Sponsor regelmäßig bei Veranstaltungen. Zudem wurde mit Albwerk-Unterstützung 2021 die Stromversorgung des Geiselsteinhaues, dem Wanderheim der TG, auf neue Beine gestellt.

„Mobilität statt Stillstand. Das ist enorm wichtig, wenn man mobil eingeschränkt ist und nicht einfach mal so Einkaufen gehen oder Freunde besuchen kann. Darum gibt es in Gingen das Schnapper-Mobil, ein ehrenamtlich betriebenes Rufauto. Das hilft Menschen, eigenständiger am Leben teilzunehmen. Eine Einrichtung, die aber nur mit großer Unterstützung, zum Beispiel vom Albwerk, möglich ist."



Marius Hick, Bürgermeister Gingen an der Fils

Das Albwerk unterstützt das Schnapper-Mobil seit 2018.



WIR SIND FÜR SIE DA

Wir sind Ihr Ansprechpartner in der Region für alle Fragen rund um Energie und innovative Technologien. Auf unser Know-how und unseren Service können Sie sich verlassen.

IN GUTEN HÄNDEN

Das Albwerk ist mehr als Ihr Energieversorger. Mit drei verschiedenen Geschäftsfeldern und über 20 Tochter- und Beteiligungsunternehmen bieten wir Ihnen ein vielfältiges Leistungsportfolio – von günstigen und fairen Stromtarifen über innovative Energielösungen bis hin zu moderner Gebäude- und Haushaltstechnik. Mit dem Know-how aus über 110 Jahren Erfahrung arbeiten wir zudem an immer neuen Leistungen und Services. Damit wir heute wie in Zukunft unseren zentralen Auftrag für die Region optimal erfüllen: Ansprechpartner Nummer eins zu sein in allen Fragen rund um Energie und Technologie.

AlbWerk

Energieversorgung

Unser Kerngeschäft ist die zuverlässige Stromversorgung innerhalb der Region – mit transparenten und fairen Tarifen für Privat-, Gewerbe- und Großkunden.

Elektro- und Kommunikationstechnik

Als Fullservice-Dienstleister bieten wir alles aus einer Hand: Photovoltaik- und Heizungsanlagen genauso wie Beleuchtungs- und Smart-Home-Systeme.

Elektrofachhandel

Unser Albmarkt bietet Ihnen ein breites Sortiment an Markengeräten aus den Bereichen Haushalt, Multimedia und Kommunikationstechnik, individuelle Beratung und einen kompetenten Reparaturservice.

Immer nah am Kunden
Das Vertrauen unserer Kunden ist die Basis unseres Erfolgs. Deshalb bieten wir jederzeit einen zuverlässigen Rundumsorglos-Service und kompetente Beratung auf Augenhöhe. Wir freuen uns auf Ihre Fragen.

Sprechen Sie uns gerne an
Eybstraße 98 - 102
73312 Geislingen an der Steige
Telefon (07331) 209 600
kundenservice@albwerk.de

www.albwerk.de


AlbWerk
www.albwerk.de